

# Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

## Mitteilungen des Verbandssekretariates Communications du Secrétariat général

### Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes

Sitzung vom 25. Februar 1945.

a) *Mutationen.* Im Zeitraum vom 4. Oktober 1944 bis 16. Februar 1945 sind folgende neue Sektionen aufgenommen worden: Turtmann (Wallis), Appenzell, Niederbüren (St. G.), Mont s. Rolle (Vd.), Chiasso, Röthenbach i. E., Vättis (St. G.), Niederhelfenschwil (St. G.).

b) Ueber den Verlauf der *Werbewoche für den Samaritergedanken* wird Bericht erstattet. Die Ergebnisse sind durchwegs erfreulich und ermutigend.

c) *Rekrutierung weiteren Personals für die freiwillige Sanitätshilfe.* Die Werbung Freiwilliger für den Kriegsfall soll weitergeführt werden. Es erfolgt eine Orientierung über die neue Verfügung über die weiblichen Hilfsdienstpflichtigen, welche mit dem 1. Januar 1945 in Kraft getreten ist.

d) *Rechnungen pro 1944 und Budget pro 1945.* Die Jahresrechnungen pro 1944, deren Revision anfangs Februar stattfand, werden zuhänden der Abgeordnetenversammlung genehmigt. Das Budget pro 1945 wird beraten und ebenfalls zuhänden der Abgeordnetenversammlung gutgeheissen.

e) *Abgeordnetenversammlung 1945.* Diese ist auf den 9. und 10. Juni in St. Gallen festgelegt. Das allgemeine Programm wird zusammengestellt und die Liste der Geschäfte besprochen. Die Versammlung soll wiederum zweiteilig durchgeführt werden, und zwar am Samstag, 9. Juni, von 16.00—18.30, und am Sonntag, 10. Juni ab 8.30 bis zirka 12.00 Uhr. Ueber Einzelheiten werden wir unsere Sektionen später mittels Einladungszirkular orientieren.

f) *Anträge für die Abgabe der Henri Dunant-Medaille.* Die Liste wird geprüft und genehmigt. Einige Anträge, die den Bestimmungen des Reglementes nicht entsprechen, mussten zurückgewiesen werden.

g) *Abgabe von Werbeschriften.* Die Anregung, die Samaritergrundsätze den Teilnehmern von Samariterkursen und Kursen für häusliche Krankenpflege gratis zur Verfügung zu stellen, wird geprüft und grundsätzlich gutgeheissen. Die weitere Beratung und die Art der Herausgabe wird dem Zentralausschuss überlassen. Näheres diesbezüglich werden wir den Sektionen zur gegebenen Zeit bekanntgeben.

h) Es ist geplant, eine *Broschüre über Unfallverhütung* zu schaffen. Eine Spezialkommission befasst sich damit. Näheres folgt später.

i) Ueber die *Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten* wird eingehend referiert. Der Zentralvorstand beschliesst, einen Beitrag von Fr. 5000.— aus unserem Fonds für Kriegsverletzte zu gewähren. Gleichzeitig sollen sämtliche Sektionen aufgefordert werden, ihren Beitrag zu leisten und zwar an das Sekretariat, um den Betrag gemeinsam mit demjenigen des Verbandes der Schweizer Spende überweisen zu können.

k) *Anleitung über erste Hilfe für Taschen- und Hauskalender.* Es wird beschlossen, eine diesbezügliche Wegleitung, den neuzeitlichen Verhältnissen angepasst, auszuarbeiten und den hiefür in Betracht kommenden Verlagsfirmen zur Verfügung zu stellen.

### Extrait des délibérations du Comité central

Séance du 25 février 1945.

a) *Mutations.* Durant la période du 4 octobre 1944 au 16 février 1945, les sections nouvelles suivantes ont été admises au sein de l'A. S. S.: Turtmann (Vs.), Appenzell, Niederbüren (St-G.), Mont s. Rolle (Vd.), Chiasso, Röthenbach i. E., Vättis (St-G.), Niederhelfenschwil (St-G.).

b) Un rapport est présenté sur la *semaine de propagande pour le bien du prochain.* Les résultats obtenus sont tous réjouissants et encourageants.

c) *Recrutement de personnel pour le service sanitaire volontaire.* L'action de propagande pour le recrutement de volontaires pour le cas de guerre doit être continuée. L'assemblée est orientée sur la nouvelle ordonnance concernant les services complémentaires féminins entrée en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1945.

d) *Comptes 1944 et budget 1945.* Les comptes annuels 1944 qui ont été révisés au début de février sont ratifiés pour être présentés à l'assemblée des délégués. Le budget 1945 est discuté et accepté également à l'intention de l'assemblée des délégués.



An kritischen Tagen gehört dieses Schächtelchen in die Handtasche. Verpackt nicht grösser als Zündholzschachtel ist die Damenbinde «Mensa-touriste» doch voll aufgehend und extra-weich. — In Fachgeschäften.

**Mensa**  
touriste

FLAWA Flawil, Herstellerin der CELLA-Binden und der extra-weichen MENSA-Damenbinden.

e) *Assemblée des délégués 1945.* Elle aura lieu les 9 et 10 juin à St-Gall. Le programme général est établi et l'ordre du jour commenté. L'assemblée sera de nouveau scindée en deux parties, à savoir samedi 9 juin de 16.00 à 18 h. 30 et dimanche 10 juin de 8 h. 30 à 12.00 h. environ. Nos sections seront orientées ultérieurement en détail par notre circulaire d'invitation.

f) *Propositions pour la remise de la médaille Henri Dunant.* La liste est soumise à un contrôle, puis ratifiée. Quelques propositions qui n'étaient pas conformes aux dispositions en vigueur durent être rejetées.

g) *Remise de feuilles de propagande.* La motion présentée prévoyant la remise gratuite des principes samaritains aux participants des cours de samaritains et des cours de soins à donner aux malades est étudiée et acceptée. Le Comité directeur est chargé de discuter l'affaire plus en détail et de décider du genre de l'édition de ces principes. Le moment venu, nous donnerons de plus amples renseignements à nos sections à ce sujet.

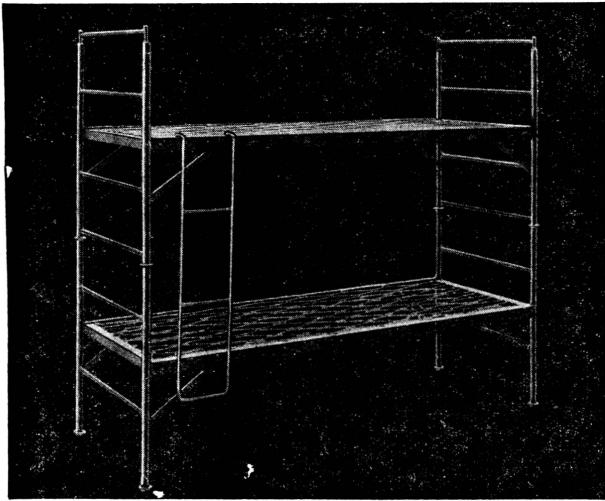
h) Il est prévu de créer une *brochure traitant de la façon d'éviter les accidents.* Une commission spéciale s'occupe de la chose. Des précisions suivront ultérieurement.

i) Un exposé détaillé est fait sur le *Don suisse en faveur des victimes de la guerre.* Le Comité central décide de lui remettre un montant de fr. 5000.— prélevé sur notre fonds pour les blessés de guerre. En outre, un appel sera lancé à toutes les sections. Elles seront invitées à verser à notre Secrétariat une participation qui sera remise au Don suisse globalement avec le montant de l'Alliance.

k) *Instructions sur les premiers secours pour agendas de poche et de ménage.* Il est décidé d'élaborer de nouvelles instructions respectives, adaptées aux conditions actuelles. Ces instructions seront mises à la disposition des éditeurs entrant en ligne de compte.

### Jetzt und nicht später

sollten jene Mitglieder, welche ihn noch nicht haben, in den Besitz des Taschenkalenders gelangen. Wir haben kürzlich festgestellt, dass von etlichen Sektionen, die letztes Jahr Kalender bezogen haben, bis jetzt noch keine Bestellungen eingegangen sind. Vermutlich haben jene Präsidenten, denen wir ein Exemplar zur Ansicht sandten, noch nicht Gelegenheit gehabt, es den Mitgliedern vorzulegen. Sollten sie es aber aus Versehen noch nicht getan haben, so möchten die übrigen Mitglieder des Vorstandes dieser Sektion sie daran erinnern. Wir dür-



Unser Fabrikationsprogramm umfasst auch sämtliches  
Möbiliar für das Schweiz. Rote Kreuz, Samaritervereine,  
Luftschutz-Organisationen, Armeesantität usw.

Verlangen Sie unverbindlich Spezial-Katalog und Vertreterbesuch

**Basler Eisenmöbelfabrik AG. Sissach**

vorm. Th. Breunlin & Co.

Tel. 7 40 22



fen doch bestimmt annehmen, dass jene Mitglieder, welche letztes Jahr einen Kalender erworben haben, gerne auch wieder einen pro 1945 besitzen möchten. Es ist ihnen aber bestimmt nicht gedient, diesen praktischen Ratgeber erst zu erhalten, wenn schon mehr als zwei Monate des Jahres verlossen sind. Deshalb bitten wir um möglichst baldige Erledigung dieser Angelegenheit. Wir erinnern daran, dass der Preis sehr bescheiden ist: Fr. 1.70 einschliesslich Warenumsatzsteuer; bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren portofrei.

### C'est maintenant et pas plus tard

que les membres qui ne possèdent pas encore l'Agenda suisse du Samaritain devraient se le procurer. Nous avons constaté il y a quelque temps, que certaines sections qui nous avaient passé commande l'an dernier, ne les ont pas réitérées en 1945. Il est probable que les présidents en question, auxquels nous avons envoyé un exemplaire de notre agenda à l'examen, n'ont pas encore eu le temps de le présenter à leurs membres. Devrait-il y avoir omission de leur part, nous priions les autres membres du comité des sections en questions de leur rappeler la chose. Nous croyons certes que les membres qui ont acheté un exemplaire de l'édition 1944 voudront bien faire l'acquisition de celui de 1945 également. Ce n'est pas rendre service aux intéressés que de leur procurer ce petit vademecum alors que les deux premiers mois de l'année sont déjà écoulés. C'est pourquoi, nous demandons aux sections que cela concerne de bien vouloir liquider cette affaire au plus tôt. Rappelons ici que le prix est très modeste: fr. 1.70 y compris l'impôt sur le chiffre d'affaires. Livraisons franches de port à partir de 10 exemplaires.

### Für unsere Hilfslehrer

#### Arbeitsprogramme für Samaritervereine.

Mit nachfolgenden Ausführungen möchte ich im Anschluss an die in Nr. 51 des letzten Jahres veröffentlichten Arbeitsprogramme einige grundsätzliche Überlegungen und Anregungen für die Aufstellung von Arbeitsprogrammen zur Diskussion stellen.

Einem guten Arbeitsprogramm soll ein bestimmtes Ziel für die Ausbildung der Mitglieder zugrunde liegen, das mit dessen Durchführung zu erreichen gesucht werden soll. Ein Arbeitsprogramm soll nicht einfach eine Zusammenstellung von Veranstaltungen sein, um damit die Mitglieder während der Dauer eines Jahres zu beschäftigen.

Dieses Ziel soll sich in erster Linie nach dem Ausbildungsstand der Mitglieder und den vorhandenen Möglichkeiten in bezug auf die örtlichen Verhältnisse richten. Die Festigung und Vertiefung der im Samariterkurs vermittelten Grundausbildung soll in keinem Arbeitsprogramm zu kurz kommen, wobei darauf zu achten ist, dass besonders diejenigen Gebiete, die ohne ständige Repetition gerne in Vergessenheit geraten, wie Blutstillung, künstliche Atmung etc. immer wieder geübt werden. Auch Krankenpflegeübungen sollten gerade in der heutigen Zeit immer wieder ins Arbeitsprogramm aufgenommen werden. Bei der Wiederholung des Kursprogrammes ist zu empfehlen, dies nicht schulmässig zu machen, sondern anhand von Verletzungsannahmen ein bestimmtes Gebiet durchzunehmen. Im weitern sollten diese Uebungen so viel als möglich ins Freie verlegt, und es sollte so wenig als möglich mit Schul- und Ordonnanzmaterial gearbeitet werden (selbstverfertigte Verbandtücher und Schleudern, improvisierte Schienen etc.). Um die Grundausbildung etwas zu forcieren, damit für neue Aufgaben mehr Zeit zur Verfügung steht, können im Abstand von einigen Jahren sogenannte Repetitionskurse, in denen an einigen kurz aufeinanderfolgenden Abenden das ganze Kursprogramm durchgenommen wird, organisiert werden.

Bei der Festsetzung eines über die Grundausbildung hinausgehenden Zieles haben wir uns zu überlegen, was für Aufgaben am ehesten an unsere Mitglieder herantreten können. Diese werden je nach den örtlichen Verhältnissen sehr verschieden sein. Fast für alle Sektionen wird es aber wichtig sein, über ein gut funktionierendes Alarmsystem, eine wirksame Katastrophenhilfe zu verfügen. Dies können wir nur durch ein systematisch aufgebautes Arbeitsprogramm erreichen. Andere Aufgaben in bezug auf die Ausbildung der Mitglieder können sein: erste Hilfe bei Badeunfällen, bei Sportunfällen (z. B. vor einem grösseren Sportanlass in der Gemeinde), bei Unfällen im Gebirge, Katastrophen in besonders gefährdeten Betrieben. Im weitern kann die Einrichtung und Betreuung eines Notsitals, die Durchführung der Seuchenbekämpfung etc. etc. im Bereiche der Möglichkeit liegen. Um für die Nachkriegszeit die sporttreibende Jugend in vermehrter Masse für unsere Sache zu interessieren, ist den Uebungen in erster Hilfe bei Sportunfällen, wobei die Wintersportunfälle ein sehr dankbares Gebiet darstellen, besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Da nur Samariter- und Krankenpflegekurse, die im Wechsel durchzuführen sind, dem Verein neue Aktivmitglieder bringen, soll so oft als möglich ein Kurs organisiert werden. Während in Städten sogar zwei und mehr Kurse pro Jahr möglich sind, werden in kleineren Landsektionen nicht alle Jahre genügend Teilnehmer hierfür zu finden sein. Da das Arbeitsprogramm durch solche Kurse stark beeinflusst wird, sollen sie auch bereits darin enthalten und provisorisch festgelegt sein.

Nachdem wir 1. die abzuhaltenden Kurse beschlossen, 2. die Lücken in der Grundausbildung festgestellt, 3. das zu erreichende Ziel beschlossen und 4. die Anzahl der möglichen Veranstaltungen überlegt haben, können wir in diesen festgelegten Rahmen unser Arbeitsprogramm einbauen. Um diese Ausführungen noch besser verständlich zu machen, will ich anhand eines Beispiels (aus den Hunderten von Möglichkeiten) ein solches Arbeitsprogramm aufstellen.

Grundlage: 1. Beschluss, im Herbst einen Krankenpflegekurs durchzuführen;

2. Grundausbildung noch schwach, da die meisten Mitglieder erst den im Vorjahre durchgeführten Kurs absolviert haben. Auf Grund der Beobachtung sitzen Blutstillung und Transporte am schlechtesten.

3. Ziel: Festigung des im Samariterkurs Gelernten unter besonderer Berücksichtigung der Blutstillung und der Transporte. Im weitern soll die neu aufgestellte Alarmorganisation eingespielt werden.

4. Anzahl der möglichen Veranstaltungen exklusive Kurs zirka 12.

#### Programm:

**Januar:** Generalversammlung; Vorführung des Samariterfilmes als Anregung für die weitere Tätigkeit und als Repetition des bereits Gelernten gedacht.

**Februar:** Angewandte Verbände (Anhand von genauen Verletzungangaben, z. T. event. mit selbstverfertigtem Verbandmaterial).

**März:** Transporte von Hand. Vortrag eines Arztes über erste Hilfe bei Blutungen, event. noch über Blutgruppen, deren Bestimmung und Transfusionen.

**April:** Praktische Blutstillung (wenn möglich im Freien anhand von entsprechenden Diagnosen).

**Mai:** Fixationen mit improvisiertem Material (am Uebungsort vorhandene Gebrauchsgegenstände oder Zeitungen und Karton).

**Juni:** Transporte mit verschiedenen Geräten, Kennenlernen der Weberbahre. Anschliessend Orientierung über das Alarmsystem des Vereins.

**Juli:** Alarmübung, verbunden mit kurzer Uebung im Freien, wobei das bereits repetierte Unterrichtsprogramm berücksichtigt werden kann (an einem Abend).

August: Sommerimprovisationen, eventuell vorgängig Knotenübung

September: Kleinere Feldübung verbunden mit Alarm (an einem Sonntag). Beginn des Krankenpflegekurses.

Oktober und November: Besuch des Krankenpflegekurses oder wenigstens einzelner Kursabende. In grösseren Sektionen ist es empfehlenswert, für die den Kurs nicht besuchenden Teilnehmer besondere Übungen durchzuführen, wobei als Thema z. B. künstliche Atmung, Heftpflasterverbände etc. gewählt werden kann.

Dezember: Schlussprüfung des Krankenpflegekurses (für alle Mitglieder obligatorisch).

Mit diesem Beispiel, das bei ähnlichen Voraussetzungen sehr oft variiert werden kann, will ich zeigen, wie durch ein methodisch aufgebautes Arbeitsprogramm das gesteckte Ziel auf abwechslungsreiche Art zu erreichen versucht werden soll.

Um den Rahmen dieser Ausführungen nicht zu weit zu spannen wurde absichtlich die Frage, ob der Übungsleiter allein, oder ob eine technische Kommission das Arbeitsprogramm ausarbeiten, und wie diese Kommission zusammengesetzt werden soll und verschiedene andere, mit dem Arbeitsprogramm im Zusammenhang stehende Fragen, nicht berührt.

Br.

## Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Aarau. S.-V. Dienstag, 13. März, 20.00. Monatsübung im Pestalozzischulhaus. Krankenpflege.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Donnerstag, 8. März, 20.00, Krankenpflegeübung im Schulhaus Feldblumenstrasse in Altstetten. Wir bitten, recht viele Adressen für unsere gegenwärtige Passivmitglieder-Werbeaktion mitzubringen. Montag, 19. März, Beginn des Mütter- und Säuglingspflegekurses im Albisriederhaus.

Arth. S.-V. Dienstag, 20. März, 20.00, Uebung im neuen Schulhaus. Bitte pünktlich.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Mittwoch, 14. März, 20.00. Uebung im Lokal.

Basel-Gundeldingen. S.-V. Schlussprüfung des Samariterkurses: Samstag, 17. März, in der Aula der Gundeldingerschule. Wir bitten unsere Aktiven, an dieser Uebung resp. Schlussprüfung teilzunehmen.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Sonntag, 11. März, 14.00, findet in der Aula des Wettsteinschulhauses das Examen unseres Samariterkurses statt. Anschliessend 19.00 gemütliche Zusammenkunft mit Tanz und Unterhaltung im Saale des Rest. zum «Greifen» (Greifengasse). Gaben für den Glückssack werden mit Dank entgegengenommen. Unsere Mitglieder sind mit ihren werten Angehörigen freundlich eingeladen.

Basel, Providentia. S.-V. Mittwoch, 14. März, 20.00, im Lokal, Anatomiestunde. Referent Karl Scheyli.

Basel-St. Johann. S.-V. Schlussprüfung des Krankenpflegekurses für Schwerhörige: Samstag, 10. März, in der Aula des Pestalozzischulhauses. Die Prüfung des Samariterkurses werden wir am Sonntag, 18. März, ebenfalls in der Aula des Pestalozzischulhauses abhalten. Wir bitten unsere Aktiven, an diesen Übungen, respektive Schlussprüfungen teilzunehmen.

Bern, Samariter-Verein. Unser Vorstand wurde an der Hauptversammlung vom 17. Febr., wie folgt bestätigt: Präsident: Dr. med. Ch. Abelin, Neubrückstr. 70, Bern; Vizepräsident: F. Welti, Wegmühlgässli 20, Ostermundigen; 1. Sekretärin: Frau M. Meier-Lehmann, Hallerstr. 27, Bern; 2. Sekretärin: Frl. P. Haymoz, Frobergweg 11, Bern; 1. Kassier: H. B. Weissenberger, Bersethweg 12, Bern; 2. Kassierin: Frl. L. Haymoz, Greyerzstr. 78, Bern.

— Sektion Brunnmatt. Nächste Monatsübung: Donnerstag, 15. März. Bitte Jahresbeitrag an der Uebung zu begleichen.

— Sektion Länggass-Brückfeld. Nächste Uebung: Mittwoch, 14. März, 20.00, im Kirchengemeindehaus. Arbeit am Krankenbett mit Schw. Anni Moser. Der Jahresbeitrag pro 1945 ist auch wieder fällig. Erleichtert der Kassierin die Arbeit durch pünktliche Bezahlung desselben. Sie weiss euch Dank dafür.

— Sektion Lorraine-Breitenrain. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 13. März, 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus Viktoriastrasse 71.

Bern, Samariterinnenverein. Donnerstag, 15. März, 20.00: Krankenpflegeübung im Speisesaal unter der Turnhalle des Monbijouschulhauses, Eingang «braune Türe», Kapellenstrasse. Ansetzen von Blutegel, Schröpfen, Bronchitiskessel, Inhalationen. Sammlung «Hilfe für Warschau» nicht vergessen. Sammelstelle für Kleider, Wäsche, Schuhe etc. bei Frl. Ryser, Theaterplatz 2, 3. Stock. Wiederbeginn der Flickabende wird später bekanntgegeben.

Bern, Henri Dunant. S.-V. 3. oblig. Monatsübung: Dienstag, 13. März, 20.00, im Johannes-Kirchengemeindehaus. Thema: Bindenverbände und Knotenlehre, I. Teil. Leitung: Frau Luginbühl, Hilfslehrerin. Von 19.45 an wird unsere Kassierin im Lokal sein zur Entgegennahme des Jahresbeitrages. Sie wird allen sehr dankbar sein,

# Rumex-Taschentücher mit Lavendel

aus bester Zellstoffwatte. Hygienisch - praktisch - kein Waschen - kein fortwährendes Selbstinfizieren mehr bei Schnupfen.

In Paketen zu 20 Tüchlein, zum Preise von 50 Rappen per Paket



Erhältlich in Apotheken und Drogeries

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A. G., ZÜRICH 8

wenn ihr durch pünktliches Bezahlen die Arbeit erleichtern helft. Die neuen Mitglieder sollen bitte die Anmeldeformulare mitbringen.

Bern, Enge - Felsenau. S.-V. Nächste Monatsübung: Dienstag, 13. März, 20.00, im Schulhaus. Wir danken nochmals allen herzlich, die anlässlich unserer Hauptversammlung zum grossen Erfolg unseres Glückssackes beitrugen.

Biel. S.-V. Dienstag, 20. März, 20.00, im Lokal: Spezialübung über zeitgemässe Krankenpflege.

Bienne. S. d. S. Mardi, 13. März, 20 h. 00, au local: Exercice spécial de soins aux malades adaptés aux temps actuels.

Brugg. S.-V. Uebung: Dienstag, 13. März, 20.00, im Stapperschulhaus. Anlässlich der Aarg. Hilfslehrtage am 10. und 11. März benötigen wir noch eine Anzahl Zimmer. Diejenigen Samariter, die uns solche zur Verfügung stellen können, werden höflich ersucht, dies bis zum 9. März dem Vizepräsidenten R. Haller, Hauptstr. 15, mitzuteilen. Am 19. und 20. März läuft im «Odeon-Kino» ein Spezialfilm über: «Kampf dem Krebs». Bitte beachtet zur gegebenen Zeit die Inserate in den lokalen Zeitungen. Der Besuch gilt als Uebung

Brütten. S.-V. Krankenpflegeübung: Dienstag, 13. März, 20.00, im Schulhaus.

Bülach. S.-V. Mittwoch, 14. März, 20.00, im Schulhaus A: 4. Vortrag von Dr. med. Meyer über: «Aktuelle medizinische Fragen: Hormone.» Es dürfen Gäste eingeführt werden.

Dietfurt-Bütschwil. S.-V. Uebung: Montag, 12. März, 20.00, im neuen Schulhaus Dietfurt. Seilknoten.

Dietlikon. S.-V. Samstag, 10. März, 20.00: Generalversammlung in der Kantine der Schuhfabrik Brüttisellen. Sonntag, 11. März, 20.00, in der Kirche Wangen: Lichtbildvortrag zugunsten der Kinderhilfe. Wir erwarten Euch zu beiden Veranstaltungen.

Dintikon. S.-V. Uebung im Gesangszimmer des neuen Schulhauses: Montag, 12. März, 20.00, Deck- und Schleuderverbände.

Feldbrunnen-Riedholz. S.-V. Der Samariterkurs hat bereits begonnen. Die Mitglieder werden ersucht, die Kursabende recht fleissig zu besuchen. Obligatorisch vier Abende. Theorie: Dienstag, Praktisch: Freitag im Schulhaus in Riedholz. Die Kursabende vom 16. März und 20. April werden verschoben. Bekanntgabe jeweils acht Tage vorher.

Flamatt-Neuenegg. S.-V. Monatsübung: Freitag, 9. März, 20.00, im Schulhaus Flamatt

Goldach. S.-V. Uebung: Dienstag, 13. März, 20.00, im Lokal. Die Mitglieder sind gebeten, warme Kleider anzuziehen, da wir infolge Gasrationierung nicht mehr heizen können. Sonntag, 11. März, 15.00: Hauptversammlung des Zweigvereins Bodan-Rheintal, im Hotel «Schäflegarten» in Rorschach. Wir sammeln uns 14.15 beim Lokal. Es werden alle Mitglieder erwartet. Vortrag von Dr. med. Billeter, Schaffhausen.

Gontenschwil. S.-V. Die nächste Uebung muss auf Freitag, 16. März, 20.00, angesetzt werden. Wir verfertigen Kartonschienen. Bitte Bleistift, Karton und wenn möglich starke Schere oder Messer mitbringen.



Mir ist wieder  
vögelwohl dank

**Contra-Schmerz**

12 Tabletten 1.80 in allen Apotheken